



Altern ist Zukunft!

Der Master-Studiengang Gerontologie (M.Sc.)

- ist ein 4-semesteriger (Vollzeit) bzw. 6-semesteriger (Teilzeit) Aufbaustudiengang,
- ist sowohl anwendungs- als auch forschungsorientiert,
- bietet eine auf Interdisziplinarität und Methodenvielfalt setzende Ausbildung in den Bereichen der Beratung, Diagnostik, Intervention und Forschung des Alterns,
- qualifiziert die Studierenden für ein umfassendes Spektrum von Tätigkeitsfeldern im Bereich der klinischen und angewandten Gerontologie sowie im Bereich der Altenarbeit,
- schließt mit dem international anerkannten akademischen Grad des Master of Science (M.Sc.) ab.

Berufsperspektiven

Das Studium vermittelt eine umfassende berufliche Handlungskompetenz für viele gerontologische Berufsfelder, wie zum Beispiel

- Beratung von Senioren, Angehörigen und Institutionen,
- Leitung von Einrichtungen der Altenarbeit,
- Qualitätssicherung und -management in Alteneinrichtungen,
- Zusammenarbeit mit Geriatern und Gerontopsychiatern im Bereich der Prävention, Diagnostik, Behandlung bzw. Intervention, Pflege und Versorgung,
- Kooperation mit Krankenkassen, Verbänden, Organisationen, Verwaltungen und Kommunen,
- Forschung, Lehre, Weiterbildung und Administration.



Das Institut für Psychogerontologie

der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wurde 1986 als Forschungs- und Lehrinstitut u.a. mit dem Angebot eines postgraduierten Aufbaustudiengangs Diplom-Psychogerontologie eingerichtet.

Der 2007 neu eingerichtete Master-Studiengang Gerontologie steht in der Kontinuität dieses Weiterbildungsangebots. An der Durchführung des Master-Studiengangs Gerontologie (M.Sc.) sind geriatrische und gerontopsychiatrische Kliniken der Region Erlangen-Nürnberg sowie die medizinische Fakultät mit dem Lehrstuhl für Geriatrie aktiv beteiligt.

Innerhalb der Universität Erlangen-Nürnberg ist der Studiengang eingebettet in das Interdisziplinäre Centrum für Altersforschung (ICA). Ebenfalls am Institut angesiedelt sind das Gedächtniszentrum zur Diagnostik und Intervention bei Gedächtnisbeschwerden, sowie das Zentrum für altersgerechte Dienstleistungen (ZAD).

Institut für Psychogerontologie

Leitung: Prof. Dr. Frieder R. Lang

Kobergerstr. 62, D-90408 Nürnberg, ipg-sekretariat@fau.de

Studienberatung

Dr. Käte Volland-Schüssel

Raum 02.046, Di u. Do, nur nach tel. Voranmeldung

Tel. : +49 (0) 911 5302-96111, ipg-studienberatung@fau.de

Informationen

Genaue Termine sowie weitere Informationen zum Studium befinden sich auf der Homepage des Instituts für Psychogerontologie unter www.geronto.fau.de

Allgemeine Informationen zum Studium an der FAU finden sich unter www.fau.de/studium



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Aufbaustudium / Master-Studiengang

Gerontologie (M.Sc.)

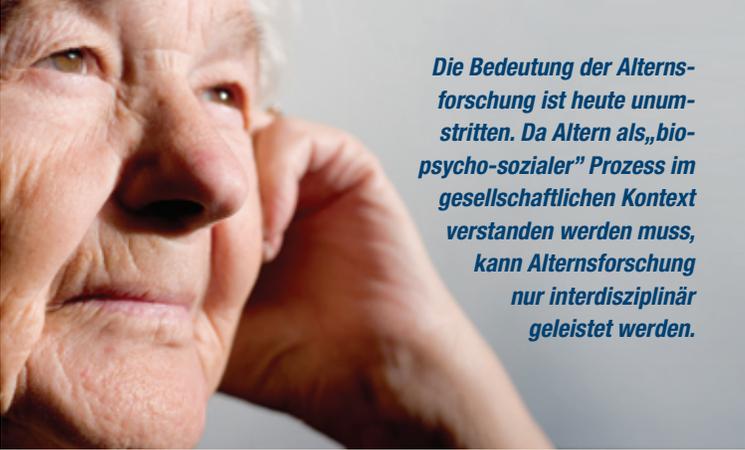
Altern ist Zukunft!

Studienbeginn
Vollzeit: WiSe
Teilzeit: WiSe &
SoSe



Grafik: zur.gestaltung, Nürnberg; Bilder: Shutterstock, FAU Erlangen-Nürnberg, Stand: Juni 2013





Die Bedeutung der Altersforschung ist heute unumstritten. Da Altern als „bio-psycho-sozialer“ Prozess im gesellschaftlichen Kontext verstanden werden muss, kann Altersforschung nur interdisziplinär geleistet werden.



Aufbaustudium der Gerontologie

Der Aufbau-Studiengang M.Sc. Gerontologie wird sowohl als 4-semesteriges Vollzeit-Studium als auch als 6-semesteriges Teilzeit-Studium angeboten. Er umfasst zehn Module mit jeweils mehreren Lehrveranstaltungen (Seminare, Vorlesungen, Übungen), in denen Prüfungsleistungen (benotet) oder Studienleistungen (unbenotet) nachgewiesen bzw. erworben werden. Daneben sind zwei dreiwöchige Praktika nachzuweisen. Die Lehrveranstaltungen werden mit Rücksicht auf berufstätige und/oder pendelnde Studierende als Blockveranstaltungen durchgeführt.

Insgesamt sind im Studiengang 120 Credit Punkte nach dem European Credit Transfer System (abgekürzt: ECTS) zu erbringen; ein ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitsaufwand (Präsenzzeiten und Eigenstudium) von 30 Arbeitseinheiten à 45 Minuten.

Der Master-Studiengang Gerontologie gliedert sich in vier Bereiche

Grundlagen

Einführung in die Gerontologie, Theorien und Befunde der Gerontologie, Theorien der Soziologie des Alterns, Anwendungsfelder der Gerontologie, Herausforderungen einer alternden Gesellschaft, Psychologie des Alterns, Kognition und Kompetenz im Alter, Ökologie des Alterns

Methoden

Methoden der gerontologischen Forschung, angewandte Statistik, wissenschaftstheoretische Grundlagen

Angewandte Gerontologie

Geriatric, Gerontologische Diagnostik, Ethische/rechtliche Fragen der Gerontologie, Praktische Geriatrie, Psychogerontologische Intervention, Sozial- und gesundheitspolitische Grundlagen, Gerontopsychiatrie, Beratung, Prävention und Evaluation, Bewegung und Aktivität im Alter

Praxisfelder

Praxisseminar gerontologisches Handeln, Praxisseminar Kommunikation, zwei dreiwöchige Praktika (in unterschiedlichen Bereichen), Auswertung des Praktikums, Kolloquium



Master-Studiengang Gerontologie (M.Sc.)

Zulassungsvoraussetzungen

- mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes einschlägiges Diplom-, Bachelor- oder Masterstudium (Psychologie, Soziologie, Pädagogik, Sportwissenschaft, Medizin, Pflegewissenschaft, Sozialwirt) an einer deutschen oder ausländischen Universität oder Fachhochschule
- bzw. vergleichbare Abschlüsse mit Nachweis eines ausgeprägten Bezugs zur Gerontologie durch das absolvierte Erststudium oder durch Berufstätigkeit
- zertifizierte Deutschkenntnisse für Nichtmuttersprachler
- gute Englischkenntnisse sind notwendig, die im Antragsformular erwähnten Zertifikate (TOEFL, IELTS, etc.) sind aber nicht obligatorisch

Bewerbung

Die Bewerbung erfolgt über das Online-Portal „move in“ (www.fau.de/studium/masteranmeldung.shtml). Eine Zulassung ist für das Vollzeitstudium nur zum Wintersemester, für das Teilzeitstudium auch im Sommersemester möglich. Bewerbungsschluss ist jeweils der 31. Juli (WiSe) bzw. der 15. März (SoSe).

Studienkosten

Für den Master-Studiengang Gerontologie M.Sc. fallen außer dem Verwaltungskosten- und dem Studentenwerksbeitrag keine weiteren Gebühren an.

Zielgruppe

Das Aufbaustudium richtet sich an Universitäts- bzw. hervorragende Fachhochschulabsolventen mit einem ausgeprägten Bezug zur Gerontologie durch das Erststudium oder durch Berufserfahrung in Tätigkeitsfeldern der Gerontologie (z.B. Psychologie, Soziologie, Pädagogik, Sportwissenschaften), die sich vertiefte Kenntnisse in Fragen der Altersforschung aneignen wollen und dabei sowohl auf wissenschaftlich interdisziplinäres Arbeiten als auch eine an den Bedürfnissen älterer Menschen orientierte, praktische Weiterbildung Wert legen.

Das Aufbaustudium ermöglicht den Absolventen/-innen eine für die Zukunft taugliche Spezialisierung im Bereich der Gerontologie, die sie qualifiziert, sich der Herausforderung zu stellen, neue Konzepte für die eigene berufliche Praxis in einem enorm wachsenden und zukunftsweisenden Berufsfeld zu entwickeln, umzusetzen und zu nutzen.

Studienziel

Das Masterstudium Gerontologie vermittelt Kompetenzen und fachspezifische Schlüsselqualifikationen für leitende Tätigkeiten in allen Bereichen gerontologischer Praxis wie der Administration, der Beratung und Diagnostik, der Evaluation und Qualitätssicherung, der Intervention und Therapie, der Lehre und der Forschung.

Das Studium beinhaltet den neuesten Stand des Wissens und der klinischen Praxis in der Gerontologie und ihren benachbarten Disziplinen (wie z.B. Geriatrie, Psychologie, Sozialwissenschaften).

Im Rahmen des Promotionsprogramms Gerontologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ist eine anschließende Promotion möglich.